

# Protokoll

über die neunte Sitzung des Arbeitskreises am Mittwoch, den 09.01.2013, 19.00 Uhr,  
Rathaus I, kleiner Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel

## **Anwesend:**

Peter Tischer  
Gerd-Christian Wagner  
Johann Taddigs  
Rudi Böcker  
Georg Ralle  
Iko Chmielewski  
Hergen Eilers  
Johannes Detlef Lübben  
Birgit Ostendorf  
Manfred Hoffmann  
Popke Fegter  
Axel Neugebauer  
Matthias Brauer  
Konstanze Radziwill  
Helmut Sauer  
Helmut Ziegler

## **Tagesordnung**

- 1) Begrüßung und Eröffnung**
- 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 19.12.2012**
- 3) Freigabe des Protokolls vom 19.12.2012 für die Öffentlichkeit**
- 4) Fortsetzung der Diskussion der zusammengefassten Ergebnisse und Ziele des Arbeitskreises**
- 5) Termine**
- 6) Verschiedenes**

## **1) Begrüßung und Eröffnung**

Moderator Peter Tischer begrüßt alle Arbeitskreismitglieder und eröffnet die Sitzung des Arbeitskreises um 19.00 Uhr.

Er vermerkt, dass Walter Langer und sein Vertreter Djure Meinen aus terminlichen Gründen verhindert sind. Frau Schuster hat sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt.

## **2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 19.12.2012**

Das Protokoll über die Sitzung des Arbeitskreises am 19.12.2012 wird einstimmig genehmigt.

## **3) Freigabe des Protokolls vom 19.12.2012 für die Öffentlichkeit**

Das Protokoll wird auf dem Ratsinformationssystem der Stadt Varel den Bürgern zur Einsicht hinterlegt.

## **4) Fortsetzung der Diskussion der zusammengefassten Ergebnisse und Ziele des Arbeitskreises**

Wie bereits bei der Arbeitskreissitzung am 19.12.2012 hat die Verwaltung die vorliegenden Diskussionsergebnisse zusammengefasst, sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede dargestellt. Diese Unterlagen wurden den Mitgliedern vorab zugeleitet. Änderungen, Ergänzungen und Bemerkungen haben die Arbeitskreismitglieder an Herrn Taddigs herangetragen, sodass eine gemeinsame Empfehlung erarbeitet werden kann.

Frau Radziwill händigt den Arbeitskreismitgliedern ein Konzept der Bürgerinitiative zur Saisonverlängerung (Blatt 1) aus. Es wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Moderator Tischer stellt fest, dass nach dem Blatt 1 dann ja noch einige Unterlagen zu erwarten sind, die den Zeitrahmen des Arbeitskreises sicherlich sprengen würden.

### **Folgende Themenbereiche wurden besprochen:**

- **Organisation / Kurdirektor**
- **Re-Organisation Zimmervermittlung / Tourist-Info**
- **Ausstieg aus dem Gastgeberverzeichnis / Übertragung der Aufgaben auf Dienstleister**
- **Verpachtung Campingplatz, Strand, Strandkorbvermietung**
- **Qualitative Neugestaltung Dangast**

- **Gebühren-/ und zaunfreier Strand**
- **Behebung des Nachholbedarfs bei der Pflege und Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen des Eigenbetriebes**
- **Verzicht auf Ganz-Jahres-Betrieb des Quellbades**
- **Entzerrung der Verkehrssituation**
- **Weltnaturerbeportal am Campingplatz**

Die Zusammenfassung der Themenbereiche wurde im Arbeitskreis umfassend diskutiert. Die Gemeinsamkeiten, Differenzen und evtl. Empfehlungen wurden einstimmig erarbeitet, wobei alle Arbeitskreismitglieder sich einig sind, dass es sich bei den erarbeiteten Ergebnissen nur um sehr verkürzte Darstellungen handelt, die nicht immer die komplette Bandbreite der Aussagen ausdrücken kann.

Moderator Tischer äußert, dass mit der erarbeiteten Tabelle der Auftrag des Arbeitskreises erfüllt ist. Er zeigt sich erfreut, dass es gelungen ist, in einigen Punkten Gemeinsamkeiten zu erarbeiten, betont jedoch auch, dass in anderen kontroversen Punkten keine Einigung zu erwarten war. Nun obliegt es den politischen Gremien, die erarbeiteten Informationen auszuwerten und daraus Entscheidungen zu erarbeiten.

Frau Radziwill weist nochmals auf die fehlende Leitbilddiskussion hin, die ihrer Meinung nach noch im Arbeitskreis erarbeitet werden muss. Herr Chmielewski schließt sich der Meinung von Frau Radziwill an. Ihm fehle die Diskussion über das Leitbild ebenfalls. Zusätzlich kritisiert er, dass aus seiner Sicht die wirtschaftlichen Aspekte der unterschiedlichen Konzepte nicht diskutiert wurden.

Herr Eilers erklärt, dass die Ratsmitglieder eine endgültige Entscheidung zu treffen haben. Der Arbeitskreis wurde gegründet, damit sich die Mitglieder intensiv mit den einzelnen Themenbereichen beschäftigen. Jeder hat den Standpunkt seiner Interessengruppe dargestellt. Der Arbeitsauftrag des Arbeitskreises ist damit abgearbeitet.

Herr Hoffmann befürchtet, dass die Zusammenfassung für die Entscheidungsträger nicht umfassend genug ist, da es sich um eine verkürzte Fassung handelt.

Herr Ziegler erkundigt sich, ob Differenzen und Fragwürdigkeiten zum Konzept der Verwaltung schriftlich zur nächsten Sitzung eingereicht werden können und regt an, für die Gruppierungen, denen die zusammengefassten Aussagen nicht aussagefähig genug sind, die Möglichkeit einer Stellungnahme, die an die politischen Gremien weitergereicht wird, einzuräumen. Dies wird von den Mitgliedern befürwortet. Die Verwaltung sichert eine Weiterleitung aller erarbeiteten Informationen an die politischen Gremien zu.

Herr Ralle verdeutlicht, dass die erarbeitete Tabelle in den einzelnen Fraktionen besprochen werden muss. Erst dann können sich die Fraktionen eine eigene Meinung bilden.

Herr Neugebauer vermisst ebenso wie Herr Chmielewski eine Diskussion über die Rentabilität der vorgeschlagenen Maßnahmen. Dies ist aus seiner Sicht eine wichtige Grundlage, die noch erarbeitet werden müsste.

Bürgermeister Wagner weist darauf hin, dass die Verwaltung mehr und verlässlichere Zahlen nur liefern kann, wenn entsprechende Planungsaufträge an Ingenieurbüros erteilt werden. Zahlen, die von den Mitgliedern des Arbeitskreises erarbeitet werden, werden selbstverständlich allen Arbeitskreismitgliedern und auch der Politik zur Verfügung gestellt.

## 5) Termine

Als letzter Termin des Arbeitskreises wurde der 23.01.2013 festgelegt.

## 6) Verschiedenes

Herr Taddigs berichtet von der Veranstaltung „Dangaster Winterzauber“. Die Veranstaltung ist auch im Jahr 2012 hervorragend angenommen worden und gut gelaufen. Leider wurde diese von der Verwaltung und vom Kurverein für die Gäste des Nordseebades geschaffene Veranstaltung von der Bürgerinitiative und dem Kurverein (in Person des Vorsitzenden Lübben) auch als politische Plattform zur Darstellung der Ziele der Bürgerinitiative genutzt. Dies entsprach nicht den getroffenen Absprachen der Veranstalter, die ausdrücklich vereinbart und bei jeder Vergabe einer Verkaufshütte betont hatten, dass diese Veranstaltung nicht zu diesen Zwecken genutzt werden sollte.

Herr Lübben bestreitet, dass eine entsprechende Absprache getroffen wurde.

Bürgermeister Wagner erklärt, dass er den Aussagen der allseits anerkannten Mitarbeiterin Ingrid Funke vertraut und verurteilt das Verhalten der Bürgerinitiative und des Kurvereins.

Kurdirektor Taddigs empfiehlt, die Diskussionen zur Weiterentwicklung des Nordseebades Dangast nicht auf die Gäste auszudehnen. Aus seiner Sicht erwarten potentielle Neugäste und auch Stammgäste in Ihrem Urlaub eine „problemfreie Zone“ und möchten sich nicht mit internen Streitigkeiten beschäftigen. Diese Ansicht wird im Arbeitskreis von verschiedenen Teilnehmern sehr kontrovers ohne abschließendes Ergebnis diskutiert.

Moderator Tischer schließt die Sitzung um 21.30 Uhr und bedankt sich bei den Teilnehmern für die engagierte Diskussion.

Zur Beglaubigung:

gez. Peter Tischer  
(Moderator)

gez. Stefanie Wiechmann  
(Protokollführerin)